

## SK Lugus Tübing - Böheimkirchen

1:2

**Mannschaft:** Dorn; Kapfensteiner, Schober, Burger, Nobile; Marx, Fertl, Reiter-Kocher Christoph, Steinlechner Landrichter, Grübl

Weiters im Einsatz: Marx, Donhauser, Hiesinger, Schultheis

Torschütze: Reiter-Kocher Christoph

Mit Böheimkirchen trafen wir auf einen Gegner, der, von den Resultaten her, auf Augenhöhe mit unserer Mannschaft war. Dementsprechend war auch der Beginn: nach einem Pass von Chrisi verfehlte Daniel nur um Zentimeter das Kreuzeck. Auf der Gegenseite rechtfertigte Sebastian Dorn mit tollen Paraden und Glück seine Aufstellung und rettete einige Male unsere Farben vor einem Rückstand. In der 24. Minute fehlten bei einem Schuss von Patrick auch nur einige Zentimeter und in der 25. Minute schien es endlich soweit zu sein, doch ein von Daniel getretener Freistoß klatschte von der Latte ins Feld zurück. In der Folge erlangte Böheimkirchen eine leichte Feldüberlegenheit, die sich vor allem in zahlreichen (leichtfertig verursachten) Cornern zu Buche schlug. Aus einem dieser Eckbälle fiel dann auch das 0:1 und wenige Sekunden vor dem Pausenpfiff leider das 0:2. Eine Umstellung zur Pause, Chrisi wechselte zu Lukas, dem man seine Erkältung noch deutlich anmerkte, in den Sturm, brachte in der 48. Minute unter Mithilfe des gegnerischen Tormannes den Anschlusstreffer. Die anschließenden 10 Minuten gehörten eindeutig unserer Mannschaft: ein Freistoß von Daniel strich, genauso wie ein Schuss von Chrisi, nur knapp am Gehäuse vorbei. In der Folgezeit entwickelte sich offener Schlagabtausch, in dem auch Böheimkirchen zu zahlreichen Chancen kam. Trotzdem hätte der Ausgleich fallen können/müssen, hätte sich Chrisi an diesem Nachmittag nicht den unsäglichen Klinsmann zum Vorbild genommen: anstatt im Strafraum den Torabschluss zu suchen, ließ er sich dreimal fallen und hoffte auf den Elfmeterpfiff..... In der 80. Minute hatte Johannes den Ausgleich am Fuß, verzog aber nach gutem Pass von Chrisi und perfekter Ballmitnahme ganz knapp.

### **Fazit:**

Schade – ein Punkt wäre drinnen gewesen, ob verdient oder nicht sei dahin gestellt. Zufrieden kann man dieses Mal mit der kämpferischen wie auch (teilweise) läuferischen Leistung sein. Zu den Aktivposten zählten Dorn, Schober, Burger und Fertl, der als Kapitän mit ruhigen, glasklaren Aussagen und Analysen immer besser in seine Rolle als Mannschaftsführer hineinwächst.

In der nächsten Begegnung gegen Kirchberg wird zum ersten Mal Konstantin als neuer Einsergoalie mit von der Partie sein und wir vom Betreuerstab erwarten uns, dass die Mannschaft mit derselben Einstellung wie gegen Böheimkirchen aufs Feld läuft.